

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832

1833

55 (10.7.1833) [54] Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts
für den Oberrhein- Kreis

Beilage

zu Nro. 54

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis. 1833.

I. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Bekanntmachung.

(3) Die im Anzeigebblatt gegen Ziegler Joh. Bahmer von Donaueschingen ausgesprochene Mundtodterklärung vom 20. Mai d. J., wird unter den nämlichen Bestimmungen auf dessen Ehefrau Maria Anna Hägler ausgedehnt, und hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Hüfingen den 12. Juni 1833.

Großherzogliches F. F. Bezirksamt.

Sch w a b.

Bekanntmachung.

(3) Bei der heute in der Gemeinde Junzlingen stattgehabten Wahl, wurde der bisherige Gemeinderath Joh. Georg Dattler zum Bürgermeister mit Stimmenmehrheit erwählt, von Staatswegen bestätigt und verpflichtet.

Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.

Müllheim den 22. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

L e u s l e r.

Bekanntmachung.

(3) Durch Amtsbeschluß vom 22. Juni d. J. wurde die Vollstreckung gegen Lorenz Genn von Oberhäuser aufgehoben, weshalb die Liegenschaftsversteigerung, welche unterm 10. Juni d. J. ausgeschrieben ist, wird.

Rath im Amt Schopfheim den 24. Juni 1833.

S e n n, Bürgermeister.

Auskunftertheilungsgesuch.

(3) Gestern Abend wurde der unten signifizierte Taubstumme in Forchheim, diesseitigen Amtsbezirk auf dem Bettel arretrirt und ander geliefert; da man von ihm bei seiner Geistes- und Körpererschaffung über seine

Heimath keine Auskunft zu erhalten vermag, so werden sämtliche Wohlthätliche Bezirksämter ersucht, wenn Wohlthätigen von diesem Individuum allenfalls etwas bekannt seyn sollte, hievon uns bald möglich in Kenntniß zu setzen.

Personalbeschreibung.

Der Taubstumme ist etwa 36 Jahre alt, 5' 1" groß, hat schwarzbraune auf Bauernart geschnittene Haare, hohe bedeckte Stirne, schwarze Augenbraunen, graue Augen, rundes Gesicht, breite Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, etwas starken schwarzen Bart. Die Kleider desselben sind ganz zerrissen, weshalb ihm andere Hosen gegeben wurden.

Kenzingen den 27. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. H e n n i n.

Erkenntniß.

(3) Alle diejenigen, welche bei der am 18. Februar d. J. abgehaltenen Liquidation der Schulden des verstorbenen Anton Morat von Häusern ihre Forderungen nicht angemeldet und nicht liquidirt haben, werden von der vorhandenen Vermögensmasse ausgeschlossen.

St. Blasien den 21. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

E r n s t.

Erkenntniß.

(2) Andurch werden alle etwaigen Gläubiger, welche bei der Sanctliquidation des Blasius Scherzinger von Neuershausen vom 3. Juni d. J. ihre Forderungen anzumelden unterließen, von dieser Sanctmasse ausgeschlossen.

Freiburg den 21. Juni 1833.

Großherzogliches Landamt.

v. B ö m b l e.

Erkenntniß.

(2) Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen und Vorzugsrechte in der Gantfache der Faver Maier'schen Eheleute zu Todtnau bei der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Schönau den 3. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Klein.

Erkenntniß.

(2) Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen und Vorzugsrechte in der Gantfache der Friedrich Leitner'schen Eheleute zu Todtnau bei der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Schönau den 21. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Klein.

II. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Stadtamt Freiburg.

(3) Am Freitag oder Samstag den 21. oder 22. Juni d. J., wurde nachstehende goldene Taschenuhr aus einem unverschlossenen Zimmer in Freiburg entwendet.

Die Uhr ist von mittlerer Größe, das Gehäng ist sehr unkeßig am Glasreif gearbeitet, das Zifferblatt ist neu aufgesetzt, hat römische Zahlen, und die Aufziehungsöffnung mit Stahl eingefaßt.

An dieser Uhr war ein kleines schwarzes Band, und an diesem ein Schlüssel in der Form einer Menschenhand schwarz bronzirt.

In dem Bezirksamt Kenzingen.

(3) Am 25. Mai d. J., wurden dem Michael Reiß von Weisweil circa 60 Ellen reißenes Tuch von der Bleiche weggenommen. Das Tuch ist $5\frac{1}{2}$ Viertel breit, beinahe ganz

weiß, und es ist an dem einen Ende sechs Ellen Baumwolle und am andern Ende zehn Ellen gebleichtes Garn eingeschlagen. Der Werth des Tuches mag zwischen 27 und 30 Gulden betragen.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(3) In der Nacht vom 17. auf 18. Juni d. J., sind aus der Fabrik zu Steinen zwei Stücke Verkal von dem Webstuhl abgeschnitten und entwendet worden, von denen das eine 28, das andere 24 Stab lang war. Das Tuch ist mittelfeiner Qualität, gut gewebt, $\frac{3}{4}$ breit, noch ungebleicht, an dem einen Ende mit dem Stempel des Eigentümers, einem schwarzen K. und mit einem Kreuze von Röhbel, alle 8 Ellen aber mit einem Zeichen von berliner Blau versehen.

III. Fahndungen.

(3) In der verfloffenen Nacht sind die unten beschriebenen wegen Diebstahls verhafteten Inquisiten aus ihrem Gesängnisse ausgebrochen und entwichen.

Beide Purische sind für die öffentliche Sicherheit sehr gefährlich und sämtliche Polizeibehörden werden demnach ersucht, auf dieselben mit aller Sorgfalt zu fahnden und sie im Betretungsfalle wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen.

1.

Johannes Wernet von Brechtthal genannt Schulerhans, 35 Jahre alt, 5' 7" groß, hat schwarze Haare, schwarzen und starken Bart, hohe und gewölbte Stirne, braune oder graue Augen, eine große dicke Nase, schwarzgelbe Gesichtsfarbe, einen mittler großen Mund, gute Zähne und im Gesicht und auf dem Haupte mehrere Narben; er trägt einen schwarzen Strohhut, ein schwarz und roth florettsedenes Halstuch, einen grünen abgetragenen Ischoben von Rübelleug, eine schwarze manchesterne Weste mit gelben Knöpfen, ein Paar gestreifte Zwilchhosen, und Stiefel.

2.

Christian Deutsch 5' 5" groß, 38 Jahre alt, hat braune Haare, braunen aber schwachen Bart, niedere Stirne, bleiche Gesichtsfarbe, großen Mund, gute Zähne. Er trägt einen

blauen tuchenen Tschoben, schwarz floretseidenes Halstuch, alte abgetragene blaue Hosen, eine blaue Weste von Tuch, wollene weiße Strümpfe, Bündelschuhe, und einen alten runden Filzbut.
Hornberg den 28. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

S t a u f e n .

(3) Die ledige Katharina Haller von Staufen, welche wegen Diebstahl dahier in Untersuchung stand, hat sich gegen die Handgeübliche, Versicherung, sich von hier nicht zu entfernen, und auf jedesmaliges Verlangen sich zu stellen, heimlich entfernt.

Die betreffenden Behörden werden ersucht, dieselbe im Betretungsfall anher ausliefern zu lassen.

S i g n a l e m e n t .

Alter 32 Jahre, Größe 5' 4", starker Statur, ovale Gesichtsförm, gesundes Aussehen, braune Haare, hohe Stirne, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spize Nase, kleinen Mund, längliches Kinn, gute Zähne; besondere Kennzeichen: blatternarbig.

Staufen den 22. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

L e o .

(3) Katharina Homberger von Mofsbach, 29 Jahr alt, kleiner Statur, mit braunen Haaren, blauen Augen, und ovalem Gesicht, hat sich eines Diebstahls dahier sehr verdächtig gemacht, und mit Hinterlassung ihres Koffers und Büchleins die Flucht ergriffen. Sämmtliche Behörden werden daher ersucht, auf dieselbe zu fahnden und sie im Betretungsfall gefänglich anher zu liefern.

Mannheim den 25. Juni 1833.

Großherzogliches Stadtkamt.

L i e b l i m a n n s .

(3) Der unten beschriebene ledige Schuhmacher Jakob Grimm von Erfingen, welcher in Gesellschaft auf der Wilderei betreten wurde, hat sich durch die Flucht der Arretirung entzogen, die betr. Behörden werden daher ersucht, auf denselben fahnden und ihn im Betretungsfall hieher liefern zu lassen.

Worzhelm den 27. Juni 1833.

Großherzogliches Oberamt.

H i s .

S i g n a l e m e n t .

Jakob Grimm ist 27 Jahr alt, 5' 6" groß, mittlerer Statur, hat ein etwas längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, röthliche Haare, gewöhnliche Stirne, braune Augenbraunen, graue Augen, spize Nase, gute Zähne, spizes Kinn und einen rothen Bart.

Am Tage seiner Entweichung trug derselbe eine schwarz tuchene Kappe mit Schild, ein schwarz seidenes Halstuch, hellblauer Wammis, und Hosen, und Halbstiefel.

(3) Der unten signalisirte, aus der Liste der Schulkandidaten gestrichene Urban Stoll von Hofweier, Oberamts Offenburg, ist wegen quasi Nothzucht in fortgesetzter That durch Urtheil des Großherzogl. Hochpreislichen Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 15. Mai v. J. No. 1310 II. Sen. zur Erhebung einer gemeinen Zuchthausstrafe von 1 1/2 Jahr verurtheilt worden.

Derselbe hat sich auf flüchtigen Fuß gesetzt, und konnte bisher nicht mehr zur Captur gebracht werden.

Wir ersuchen deshalb alle Polizeibehörden wiederholt, auf diesen Menschen fahnden und denselben auf Betreten arretiren, sofort wohlverwahrt anher liefern zu lassen.

S i g n a l e m e n t d e s s e l b e n .

Alter 24 Jahr, Größe 5' 3", Statur mittlere, Gesichtsförm oval, Gesichtsfarbe gesund, Haarschwarz, Stirne nieder, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase mittlere, Mund mittler, Bart schwach und schwarz, Kinn rund, Zähne ziemlich gut, Abzeichen keine.

Südingen den 22. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. W e i n z t e r l .

Zurückgenommene Fahndung.

(3) Da die Thäter des in der Nacht vom 27. auf den 28. Juli v. J. verübten Pferdediebstahls ab der Waide zu Bräg entdeckt, und das eine der gestohlenen Pferde ausgemittelt ist, so wird die in dem Anzeigebblatt No. 68. 69. und 70. vom vorigen Jahr erlassene Fahndung zurückgenommen.

Schnau den 25. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

K l e i n .

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 18. Juni d. J. No. 5937, werden die zur Gantmasse des Stephan Strittmatter von Hogschür gehörigen Liegenschaften, bestehend in:

a) einem Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung mit einem Brunnen unter einem Dach, und circa 3 Viertel Kraut- und Grasgarten dabei, ungefähr:

b) 7½ Viertel Matten,
 c) 9¼ Fauchert Ackerfeld,
 d) 3 Ruthen Bündten, und
 e) 2¼ Fauchert Wald,

zusammen angeschlagen auf 1006 fl., am künftigen Monat Juli im dortigen Wirthshause, Vormittags 10 Uhr, stückweise und sammtlich einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß sich unbekannte Kaufliebhaber mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen, und annehmbare Bürgschaft zu stellen haben.

Säcklingen den 26. Juni 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

W i e l e r.**Liegenschafts-Versteigerung.**

(2) Am Montag den 22. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Wirthshause zu Lienheim die zur Gantmasse der Alois Hottinger'schen Liegenschaften der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, als:

ein von Stein aufgeführtes zweistöckiges noch unausgebautes Haus;
 beiläufig 10½ Fauchert Ackerfeld;
 " 6½ Vierling Matten;
 " 3 Fauchert Wald;

welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß auswärtige Kaufliebhaber sich bei der Steigerung mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Waldshut den 1. Juli 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

S p e n n e r.**Holz-Versteigerung.**

(3) Aus den Domänenwaldungen des Oberrieder Forstes werden versteigert,

im Tiefenbach und bei der Hobbuck zu St. Wilhelm,

Mittwoch den 17. Juli d. J.
 circa 450 Klafter buchenes Scheitholz,
 60 " tannenes " "
 60 " Brügelholz, und
 20 " Klotzholz; sodann
 Donnerstag den 18. Juli d. J.
 bei der Hobbuck und im Distrikt Hirschfelsenhalten zu St. Wilhelm,
 circa 450 Klafter buchenes Scheitholz,
 50 " tannenes " "
 80 " Brügelholz, und
 20 " Klotzholz.

Man versammelt sich jeden Tag Morgens halb 9 Uhr zu Oberried im Hirschenwirthshaus.
 Freiburg den 28. Juni 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v D r a i s.**Kauf Anerbieten.**

(2) Es wird zum Kauf angetragen: eine in einer sehr besuchten Gegend des Kantons Thurgau, an drei Hauptstraßen gelegene Mahlmühle nebst erforderlicher Wohnung, enthaltend 5 Mahlgänge; dazu gehören eine Weimühle, eine Sägmühle und Bläue, ein Haberddörbhaus, eine Scheune, Stallung, Wagenschoopf, Fruchtspeicher, Holzschopf nebst Schweineställe.

Ferner werden dazu gegeben: 2¼ Fauchert Wieswachs, nebst einer 1¼ Fauchert großen Weyerwiese, 1¼ Fauchert Ackerfeld von ungefähr 2 Fauchert theils junge theils großes schlagbares Bauholz enthaltende Waldung.

Auf obigen Liegenschaften lastet keinerlei Last noch Beschwerde.

Die mit diesen Ganzwerken verbundene Wasserkraft hat sich während des trockenen Jahres 1832 auf das Vortheilhafteste bewährt. Liebhaber zu diesem gut gelegenen Etablissement belieben sich in vorstreichenden Briefen zu wenden an:

Das allgemeine Geschäfts-Bureau
 in Schaffhausen.

Schaffhausen in der Schweiz den 28. Juni 1833.